

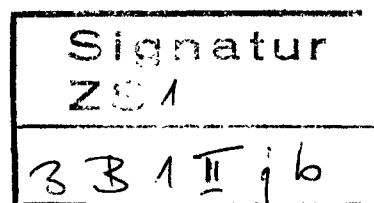
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/4/302

Erschienen am 21. November 1960



Kartoffelernte 1960

Endgültiges Ergebnis

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. C II 1.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Die diesjährige Kartoffelernte beträgt nach den endgültigen Ergebnissen der Bodennutzungserhebung, der Schätzung der amtlichen Berichterstatter und der Besonderen Erntetermineitlung rund 24,5 Mill. t. Damit ist sie um rund 1,8 Mill. t oder rund 8 vH größer als 1959, aber um 1,3 vH kleiner als die durchschnittliche Ernte der Jahre 1954/59. Die Hektarerträge waren zwar in allen Ländern, mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen, überdurchschnittlich, aber die Anbauflächen sind in allen Ländern, mit Ausnahme von Bayern zurückgegangen.

Die Kartoffelanbaufläche im Bundesgebiet ohne Berlin ist 1960 mit 1,04 Mill. ha um 1,2 vH kleiner als 1959 und bleibt um 7,5 vH gegenüber dem Durchschnitt 1954/59 zurück. Innerhalb der gesamten Kartoffelanbaufläche unterliegt der Frühkartoffelanbau aus Preisgründen und durch die Frühjahrswitterung ziemlich Schwankungen. So ist er 1960 gegenüber dem Vorjahr um rund 18 vH, gegenüber dem Durchschnitt 1954/59 aber nur um rund 5 vH gestiegen. Der Frühkartoffelanbau hat aber nach seinem Flächenanteil nur geringe Bedeutung. Dagegen nehmen aus arbeitswirtschaftlichen Gründen die mittelfrühen Sorten einen immer mehr zunehmenden Anteil an der gesamten Kartoffelanbaufläche ein. Während ihr Anteil 1954 im Bundesgebiet erst 20 vH betrug, ist er 1959 auf 26 vH und 1960 auf 34 vH gestiegen. In einigen Ländern wie z. B. in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein haben die mittelfrühen Sorten in diesem Jahr die späteren sogar überflügelt. Im allgemeinen sind sie nicht ganz so ertragreich wie die Spätkartoffeln. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Gesamterntemengen darf nicht übersehen werden, daß die fortlaufende Verkleinerung der Anbaufläche und die eben erwähnte Verschiebung zugunsten der mittelfrühen Sorten einen nicht unerheblichen Einfluß haben.

Von der Gesamternte an Kartoffeln im Bundesgebiet ohne Berlin entfallen 1,03 Mill. t auf Frühkartoffeln und 23,52 Mill. t auf mittelfrühe, mittelspäte und späte Kartoffeln. Die Frühkartoffelernte ist damit um rund ein Viertel größer als im Vorjahr, während die Spätkartoffelernte (einschl. der mittelfrühen Sorten) nur um 7,5 vH zugenommen hat, der Hektarertrag der Frühkartoffeln hat um rund 6 vH zugenommen, aber die Anbaufläche um rund 18 vH, während bei den Spätkartoffeln der Hektarertrag um rund 10 vH höher liegt, aber die Anbaufläche um 2,2 vH zurückgegangen ist. Verglichen mit dem Durchschnitt 1954/59 ist die Frühkartoffelernte dieses Jahres fast gleich, während die Spätkartoffelernte um rund 300 000 t oder 1,4 vH kleiner ist. Die gesamte Kartoffelernte liegt um 1,3 vH unter dem Durchschnitt 1954/59, da die Steigerung des Hektarertrages um 6,7 vH den Rückgang der Anbaufläche um 7,5 vH nicht aufwiegt.

Die Entwicklung in den einzelnen Ländern ist verglichen mit dem Vorjahr sehr unterschiedlich. In Bayern und Baden-Württemberg, die im vergangenen Jahr sehr gute Kartoffelernten hatten, werden die Ergebnisse von 1959 nicht erreicht. In Baden-Württemberg ist sowohl die Anbaufläche als auch der Hektarertrag um je 1,9 vH zurückgegangen, so daß die Gesamternte an Kartoffeln in diesem Land um über 100 000 t oder 3,8 vH kleiner als im Vorjahr ist. In Bayern ist zwar als einzigem Land der Kartoffelanbau gegenüber dem Vorjahr um 1,2 vH gestiegen, aber die Hektarerträge liegen um 2,9 vH unter 1959, dadurch hat sich die Erntemenge um rund 130 000 t oder 1,7 vH vermindert. In den übrigen Ländern sind die diesjährigen Kartoffelernten, verglichen mit den teilweise sehr schlechten des Vorjahres gestiegen, obwohl in allen der Kartoffelanbau zurückgegangen ist. Der Anbaurückgang ist am schwächsten in Niedersachsen mit 1,0 vH und am stärksten in Rheinland-Pfalz mit 3,7 vH. Die Zunahme des Hektarertrages ist am geringsten in Schleswig-Holstein mit rund 11 vH und am stärksten - neben Saarland, das wegen Änderung der statistischen Methode von der Betrachtung ausgenommen wird - in Hessen mit fast 27 vH. Die Gesamternte in Schleswig-Holstein hat sich um rund 75 000 t oder 8 vH gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die durch die Auswirkung der vorjährigen Trockenheit relativ schlechte Ernte in Niedersachsen wird in diesem Jahr um fast 1 Mill. t oder rund 18 vH übertroffen. In Nordrhein-West-

falen ist der Hektarertrag zwar auch um 16 vH gestiegen, aber durch den Rückgang der Anbaufläche um 3 vH ist die Gesamternte an Kartoffeln nur um rund 320 000 t oder rund 13 vH größer als im Vorjahr. In Hessen ist der diesjährige Hektarertrag um rund 27 vH größer als im Vorjahr, bei gleichzeitigem Anbau-rückgang von 2,2 vH hat die hessische Kartoffelernte um 400 000 t oder 24 vH zugenommen. In Rheinland-Pfalz ist der Hektarertrag gegenüber dem Vorjahr um rund 20 vH höher, die Anbaufläche hat dagegen um 3,7 vH abgenommen, die Gesamt-ernte an Kartoffeln ist um rund 270 000 t oder 16 vH gestiegen.

Kartoffelernten¹⁾

Fruchtart	JD 1954/59	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1960 gegen	
									JD 1954/59	1959
									vH	
Fläche in 1 000 ha										
Frühkartoffeln	61,1	67,6	64,1	63,5	59,4	57,8	54,1	64,0	+ 4,7	+ 18,3
Spätkartoffeln	1 064,3	1 136,6	1 077,8	1 084,4	1 072,4	1 015,1	999,3	977,1	- 8,2	- 2,2
Kartoffeln insgesamt	1 125,4	1 204,2	1 142,0	1 147,9	1 131,8	1 072,9	1 053,4	1 041,1	- 7,5	- 1,2
Hektarerträge in dz										
Frühkartoffeln	166,8	178,1	155,0	180,7	166,2	166,1	151,7	160,3	- 3,9	+ 5,7
Spätkartoffeln	224,0	227,4	204,9	238,4	237,8	215,7	219,0	240,7	+ 7,5	+ 9,9
Kartoffeln insgesamt	220,9	224,6	202,1	235,2	234,0	213,0	215,6	235,8	+ 6,7	+ 9,4
Gesamterträge in Mill. t										
Frühkartoffeln	1,02	1,20	0,99	1,15	0,99	0,96	0,82	1,03	+ 0,6	+ 25,0
Spätkartoffeln	23,84	25,85	22,09	25,85	25,50	21,89	21,89	23,52	- 1,4	+ 7,5
Kartoffeln insgesamt	24,86	27,05	23,08	27,00	26,49	22,85	22,71	24,55	- 1,3	+ 8,1

1) Bundesgebiet ohne Berlin

Im Gegensatz zu manchen früheren Jahren ist 1960 die Kartoffelernte in den einzelnen Teilen des Bundesgebietes ziemlich gleichmäßig, da die durchschnittlichen Hektarerträge nur zwischen 220 und 252 dz schwanken, während der Abstand zwischen niedrigsten und höchsten Erträgen im vorigen Jahr etwa doppelt so hoch war. Die Speisekartoffelversorgung ist deshalb überall reichlich und lange Transportwege kommen nicht in Frage.

Endgültiges Ergebnis der

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühkartoffeln		
		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Fläche ha	Ertrag	
				je	im
				Hektar dz	ganzen t
1	Schleswig-Holstein	1960	3 203	163,9	52 497
2	" "	1959	2 272	141,0	32 035
3	" "	vH	+ 41,0	+ 16,2	+ 63,9
4	Hamburg	1960	186	141,8	2 637
5	"	1959	200	133,4	2 668
6	"	vH	- 7,0	+ 6,3	- 1,2
7	Niedersachsen	1960	15 826	183,0	289 616
8	"	1959	13 943	154,7	215 698
9	"	vH	+ 13,5	+ 18,3	+ 34,3
10	Bremen	1960	224	139,5	3 125
11	"	1959	201	111,8	2 247
12	"	vH	+ 11,4	+ 24,8	+ 39,1
13	Nordrhein-Westfalen	1960	11 946	154,0	183 968
14	" "	1959	10 771	144,0	155 102
15	" "	vH	+ 10,9	+ 6,9	+ 18,6
16	Hessen	1960	6 100	152,0	92 720
17	"	1959	4 218	140,1	59 094
18	"	vH	+ 44,6	+ 8,5	+ 56,9
19	Rheinland-Pfalz	1960	6 129	141,9	86 971
20	" "	1959	5 864	136,4	79 985
21	" "	vH	+ 4,5	+ 4,0	+ 8,7
22	Baden-Württemberg	1960	5 611	173,2	97 183
23	" "	1959	4 674	175,0	81 795
24	" "	vH	+ 20,0	- 1,0	+ 18,8
25	Bayern	1960	14 234	145,9	207 674
26	"	1959	11 485	162,7	186 861
27	"	vH	+ 23,9	- 10,3	+ 11,1
28	Saarland	1960	492	176,9	8 703
29	"	1959	440	109,6	4 822
30	"	vH	+ 11,8	+ 61,4	+ 80,5
31	Bundesgeb. ohne Berlin	1960	63 951	160,3	1 025 094
32	" " "	1959	54 068	151,7	820 307
33	" " "	vH	+ 18,3	+ 5,7	+ 25,0
34	Berlin (West)	1960	114	169,2	1 927
35	" "	1959	113	106,9	1 212
36	" "	vH	+ 0,9	+ 58,3	+ 59,0

Kartoffelernte 1960

Spätkartoffeln			Kartoffeln insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
38 937	244,3	951 231	42 140	238,2	1 003 728	1
40 871	219,4	896 710	43 143	215,3	928 745	2
- 4,7	+ 11,3	+ 6,1	- 2,3	+ 10,6	+ 8,1	3
1 004	222,4	22 329	1 190	209,8	24 966	4
1 190	190,0	22 610	1 390	181,9	25 278	5
- 15,6	+ 17,1	- 1,2	- 14,4	+ 15,3	- 1,2	6
229 863	257,2	5 912 076	245 689	252,4	6 201 692	7
234 323	215,9	5 059 034	248 266	212,5	5 274 732	8
- 1,9	+ 19,1	+ 16,9	- 1,0	+ 18,8	+ 17,6	9
604	203,6	12 297	828	186,3	15 422	10
666	210,9	14 046	867	187,9	16 293	11
- 9,3	- 3,5	- 12,5	- 4,5	- 0,9	- 5,3	12
120 695	226,5	2 733 742	132 641	220,0	2 917 710	13
125 935	193,5	2 436 842	136 706	189,6	2 591 944	14
- 4,2	+ 17,1	+ 12,2	- 3,0	+ 16,0	+ 12,6	15
82 264	241,1	1 983 385	88 364	234,9	2 076 105	16
86 111	187,5	1 614 581	90 329	185,3	1 673 675	17
- 4,5	+ 28,6	+ 22,8	- 2,2	+ 26,8	+ 24,0	18
81 185	231,2	1 876 997	87 314	224,9	1 963 968	19
84 768	190,8	1 617 373	90 632	187,3	1 697 358	20
- 4,2	+ 21,2	+ 16,1	- 3,7	+ 20,1	+ 15,7	21
119 444	233,4	2 787 823	125 055	230,7	2 885 006	22
122 793	237,5	2 916 334	127 467	235,2	2 998 129	23
- 2,7	- 1,7	- 4,4	- 1,9	- 1,9	- 3,8	24
293 678	238,9	7 015 967	307 912	234,6	7 223 641	25
292 666	244,8	7 164 464	304 151	241,7	7 351 325	26
+ 0,3	- 2,4	- 2,1	+ 1,2	- 2,9	- 1,7	27
9 474	237,0	224 534	9 966	234,0	233 237	28
10 026	145,7	146 042	10 466	144,1	150 864	29
- 5,5	+ 62,7	+ 53,7	- 4,8	+ 62,4	+ 54,6	30
977 148	240,7	23 520 381	1 041 099	235,8	24 545 475	31
999 349	219,0	21 888 036	1 053 417	215,6	22 708 343	32
- 2,2	+ 9,9	+ 7,5	- 1,2	+ 9,4	+ 8,1	33
521	221,0	11 516	635	211,7	13 443	34
595	174,7	10 395	708	163,9	11 607	35
- 12,4	+ 26,5	+ 10,8	- 10,3	+ 29,2	+ 15,8	36